



Wie wollen wir wohnen?

Mit durchdachten Konzepten zum lebenswerten Wohnquartier.

In der Gemeinschaft

Drei Wohnprojekte zeigen, wie innovativ und nachhaltig das Leben im Quartier wird.

Naherholung vor der Haustür

Die ersten Sport- und Freizeitflächen sind fertig.

Bauen im denkmalgeschützten Bestand

Das ehemalige Wachgebäude wird zum Büro- und Wohnhaus.

Geschlossener Wasserkreislauf

Regenwasser hat eine besondere Rolle im Quartier.

erhalten.
erschaffen.
erleben.

Niedrigschwellige Angebote
für alle Gievenbecker:innen:
Der Verein Kurbelbox e.V.
organisiert gemeinsame
Spaziergänge durchs
Quartier sowie Ausflüge in
Münster und Umgebung.

DER ERSTE VEREIN IM QUARTIER

In direkter Nachbarschaft zu KliQ baut die Genossenschaft Grüner Weiler ihr zukünftiges Zuhause. Auch hier lautet die Antwort auf die Frage, wie sie zukünftig wohnen wollen – in Gemeinschaft! Es ist kein Zufall, dass Mitglieder der Genossenschaft den ersten Verein im Quartier gegründet haben: **die Kurbelbox**.

„Die Philosophie einer solidarischen Gemeinschaft soll nicht an der Grundstücksgrenze unseres Wohnprojekts aufhören“, erklärt Mit-Initiatorin Sigrid Bürger. „Mit der Kurbelbox schaffen wir niedrigschwellige Kultur-Angebote für den gesamten Stadtteil.“ Auch wenn der gemeinnützige Verein aktuell noch keinen eigenen Raum hat, lädt der Verein zu verschiedenen Veranstaltungen ein. Das monatliche Müllsammeln und der Oxford-Treff – eine Führung über das Oxford-Quartier mit anschließendem Café-Besuch – stoßen auf große Resonanz: „Die Aktionen sind inzwischen vielen Menschen in Gievenbeck bekannt“, berichtet Bürger.

Für sie steht fest, dass die Rundgänge weiter stattfinden werden, wenn der Grüne Weiler fertiggestellt ist: „Dann trinken wir den Kaffee natürlich im Nachbarschaftstreff, der Wilden Karde!“ Diesen Raum wird die Kurbelbox zusammen mit einem größeren Veranstaltungsraum ab Frühjahr 2025 anmieten, ehrenamtlich bespielen und den Menschen im Stadtteil zur Verfügung stellen. Die Nutzung steht noch nicht fest – sie soll sich aus den Interessen der Gievenbecker:innen entwickeln. „Wir wollen Leute dazu ermutigen, ihre eigenen Ideen umzusetzen“, erklärt Bürger. „Egal ob Lesekreis, Doppelkopf-Runde oder Yoga, es gibt immer jemanden, der sich für das gleiche interessiert und dazukommt.“ So könnten die Räume vormittags vom Seniorentreff oder der Krabbelgruppe genutzt werden,

nachmittags für einen Vortrag mit Kaffeetrinken und am Abend für die Chorprobe.

Auch wenn der Kern des Vereins aus dem Grünen Weiler heraus entstanden ist, sind unter den Stammgästen und 135 Mitgliedern mittlerweile Menschen aus ganz Gievenbeck. „Als wir im Mai unseren Tag der Nachbarn veranstaltet haben, haben wir einen herzlichen Kontakt mit Altgievenbecker:innen und Bewohner:innen aus Wohnen mit Aussicht hergestellt“, erinnert sich Sigrid Bürger. „Wenn ich jetzt die Baustelle besuche, sehe ich schon immer bekannte Gesichter. Man kennt sich. Das ist Nachbarschaft.“

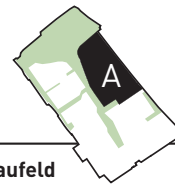


SIGRID BÜRGER zieht nächstes Frühjahr in den Grünen Weiler und ist Mit-Initiatorin des Vereins Kurbelbox.

Kurbelbox steht für:

Kultur, Begegnung, nachhaltiges Leben im Oxford-Quartier
Alle Veranstaltungen des Vereins finden Sie auf: **kurbelbox.de**

DER WEILER WÄCHST



Baufeld

Wohnen in Gemeinschaft

Baufeldgröße:

ca. 9.000 m²

Geschosse: 3–4

Wohnungseinheiten: 104



Seit Juni 2023 wird auf dem Baufeld am zentralen Boulevard gebaut, Ende August 2024 hat die **Genossenschaft Grüner Weiler** Richtfest gefeiert. Der Rohbau der drei Baukörper, die einen gemeinsamen Innenhof und Garten einrahmen, steht.

Wichtige Komponenten sind schon jetzt erkennbar: Die Anschlüsse für die Geothermie und Photovoltaikanlagen auf den Dächern sind ein Hinweis auf das nachhaltige Energiekonzept des Weilers. Hier entsteht ein Netto-Nullenergiehaus: Auch wenn im Winter mal Strom dazugekauft werden muss, dafür aber im Sommer Strom ins Netz gespeist wird – über das Jahr verteilt ist Grüner Weiler autark.



Die Zisterne ist Bestandteil des ausgeklügelten Regenwassersystems. Das gesammelte Wasser wird teilweise für Toilettenspülung und Waschmaschinen genutzt. Auf den Dächern ist ein Wasserspeicher, der die Grünflächen bewässert. Ein Teil des Daches hat weder Photovoltaikanlage noch Begrünung: Dort entstehen die Dachterrasse und der Außenbereich für die Sauna.

Wasserkonzept – Nachhaltigkeit bedeutet auch, verantwortungsvoll mit der Ressource Wasser umzugehen. Im Weiler bedeutet das die Installation einer Zisterne im Innenhof (oben) und einer Festkörperdrainage unter der Begrünung auf dem Dach. (unten)



Weilergrün – Der Grüne Weiler macht optisch seinem Namen alle Ehre: In der Gestaltung werden von den Holzfensterrahmen bis zur Fassadengestaltung Elemente in vielen unterschiedlichen Grüntönen genutzt.

Eine Farbe, die einem immer wieder begegnet ist – na klar – grün. Die Fenster des einen Gebäudes haben einen anderen Grünton als die des anderen; das gehört zum Farbkonzept des Architekturbüros Office03. Zur Gliederung und Orientierung sieht dieses weitere farbige Akzente im Inneren vor: Gelb im Punktgebäude, Orange im Riegel, Dunkelrot im Winkel, Pink in der Tiefgarage.

Läuft weiterhin alles nach Plan, können die ersten Bewohner:innen am 1. März 2025 einziehen. Auf die Einweihungsfeier kann sich schon die ganze Nachbarschaft freuen! ■

Mehr zum Konzept von Grüner Weiler:

<https://oxfordquartier.de/viel-mehr-als-nur-wohnraum>